



## EDITORIAL

Welche Rolle spielen die Geisteswissenschaften noch in einer auf den unmittelbaren Profit und den größtmöglichen Nutzen ausgerichteten Gesellschaft? Diese bange Frage stellte mein Kollege Wolfgang Frühwald in der letzten Ausgabe von Akademie Aktuell. Im aktuellen Heft unterfängt es der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, den „Streit der Fakultäten“ zu schlichten und zu klären, welche Rolle den Geisteswissenschaften in unserer Gesellschaft zukommen soll.



ARCHIV

Die Akademie versteht es nicht nur, Brücken zwischen den unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zu schlagen, sie ist auch bestrebt, Wissen in die Gesellschaft zu tragen und Entscheidungsgrundlagen für Politik und Administration zu geben.

Deutschland wird auch im kommenden Jahr wieder die Defizitkriterien der EU nicht erfüllen. Die Staatskassen sind „leer“, die Arbeitslosigkeit hoch, die Wirtschaft leidet seit Jahren unter Wachstumsschwäche, die Lage der gesetzlichen Alters- und Gesundheitssysteme erweckt Besorgnis. Das ordentliche Mitglied unserer Akademie, Hans-Werner Sinn, Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der LMU München und Präsident des renommierten ifo-Instituts, bringt die Situation mit dem Titel seines kürzlich erschienenen Buches auf einen Nenner: „Ist Deutschland noch zu retten?“

Die Leitartikel dieses Heftes sind diesem wirtschafts- und sozialpolitischen Brennpunkt gewidmet. Mit dem von Peter Graf Kielmansegg, dem Präsidenten der Heidelberger Akademie der Wissenschaften geforderten Standard (Staatsanzeiger für Baden-Württemberg vom 5. April 2004) hoher sachlicher Kompetenz und wissenschaftlicher Objektivität beleuchtet unser ordentliches Mitglied Wolfgang Wiegand, Vorsitzender der so genannten „Wirtschaftsweisen“ mit der Reform der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung ein zentrales Thema der Steuerpolitik, und der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen, Heinz Grosseckttler, befasst sich mit der Lage, den Reformfordernissen und den Reformhemmnissen der gesetzlichen Alters- und Gesundheitssysteme.

Die Akademie ist stolz auf die Ergebnisse, die trotz der spürbar schlechten finanziellen Rahmenbedingungen in ihren Forschungsvorhaben erzielt werden – und das zeigen wir auf den folgenden Seiten. Und wir freuen uns, dass der Neubau für unser Leibniz-Rechenzentrum so schnell voranschreitet, dass er bereits Ende nächsten Jahres bezugsfertig sein wird – *dulce domum* für 150 Mitarbeiter, und einen der schnellsten Supercomputer der Welt.

Prof. Dr. rer. nat., Dr. h. c. mult. Heinrich Nöth  
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

## INHALT. AUSGABE 01/2004. HEFT 11

## MEINUNG

- 4 **Im Streit der Fakultäten** – ein Vermittlungsversuch

## THEMA

- 8 Reform der **Einkommens- und Unternehmensbesteuerung**  
16 Gesetzliche **Alters- und Gesundheitssicherungssysteme**

## LEBEN

- 24 Nachruf **Hermann Krings**  
27 **LRZ**-Neubau  
28 **Franz Xaver Eder** 90 Jahre  
29 Öffentliche Vortragsreihe zum Thema **Farbe**  
32 Neue **Mitglieder** 2004

## FORSCHUNG

- 34 Das Repertorium **fontium historiae medii aevi**  
38 Das Repertorium **Akademicum Germanicum**  
41 Neue Forschergruppe am **WMI**

## PUBLIKATIONEN

- 43 **Stifter** Band 3,2  
44 Eine Reise zu den **Reichenhaller Salinen** im 18. Jhd.  
46 Weitere **Neuerscheinungen**

## PERSONALIEN

- 48 Kurznotiert

- 50 Terminvorschau  
50 Impressum